

187. II. 1915

155

* **Kriegsgefangene als Sprachlehrer.** Aus Eger wird den Prager Blättern geschrieben: Nach dem Kriege werden die Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands mit der Türkei viel inniger werden, als bisher. Deutschland hat auch bereits den Unterricht in der türkischen Sprache in vielen Handelsschulen aufgenommen. Auch der Verkehr mit Rußland dürfte nach dem Kriege bald wieder aufgenommen werden. Ueber Ersuchen der Handels- und Gewerbekammer in Eger hat nunmehr das k. u. k. Kriegsministerium gestattet, daß Kriegsgefangene, die sich hierzu eignen, Unterricht in der russischen und türkischen Sprache in den von der Handelskammer veranstalteten Kursen erteilen. Zunächst wird der Unterricht in der russischen Sprache und etwa einen Monat später in der türkischen Sprache aufgenommen werden.